© Fig Leaf Studios

Expired

Islam Kamal

2015, DCP, Farbe, 14 Minuten, Arabisch. Produktion Mark Lotfy. Produktionsfirma Fig Leaf Studios (Alexandria, Ägypten). Regie, Buch Islam Kamal. Kamera Tamer Nady. Production Design Sameh Nabil. Kostüm Mohamed Hosni. Ton Sameh Nabil. Musik Raef Ali. Sound Design Raef Ali. Schnitt Islam Kamal. Mit Tamer Mahmud, Mohamed Hosni, Martina Maher, Mohamed Mamdoh, Mohamed Yehia, Ahmed Ismaeil, Rowan Saber.

Kontakt: *contact@figleafstudios.com*
http://www.figleafstudios.com

Ein Polizist, eine Bauchtänzerin, ein weißes Kaninchen, ein Geheimagent und ein hoffnungslos verliebter junger Mann: Die Figuren in Islam Kamals hyperaktiver Komödie ***Expired*** sind der ägyptischen Filmgeschichte der letzten 30 Jahre entlehnt. Der Film wirft seine Protagonist_innen in stereotype Situationen, vom Flirt auf dem Balkon bis zum Verhör, und nutzt Satire und Humor als Vehikel für sozialkritische Kommentare. Ein Manifest für eine junge, unabhängige ägyptische Filmszene.

Die Leere, die die Menschheit umgibt

Die von Menschen geschaffene sichtbare Realität wird in Aktion, Reaktion, Frustration, Scheitern und Glück verwandelt. Diese optische Realität existiert sogar für Blinde: Wir sehen, was wir sehen wollen. Die eigene Stimme klingt seltsam, wenn man sie auf einem Tonband und nicht unvermittelt durch die eigenen Ohren hört. In der ägyptischen Gesellschaft ist die Verweigerung einer Tat zugleich die Verweigerung ihrer Natur. Eine Tat zu verweigern ist somit ein viel stärkeres Statement als die Tat selbst.

Ich sehe mich selbst als Teil der Filmszene in meinem Land, meiner Stadt, Alexandria. Das Filmemachen ist die einzige Möglichkeit für mich, meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Ich lebe und arbeite als einer der Gründer der „Fig Leaf Studios" zumeist in Alexandria. Die mediterrane Stadt liegt abseits der Film- und Medienindustrie und der Produktionshäuser und Studios, die überwiegend in Kairo angesiedelt sind, der größten Metropole des mittleren Ostens.
Vor neun Jahren begannen wir – eine überschaubare Gruppe von Kollegen und Freunden – eine kleine Medienproduktionsfirma in Alexandria aufzubauen. Wir lernten unser Filmhandwerk auf unkonventionelle Weise und taten uns dann im jesuitischen Kulturzentrum der Stadt zusammen. Die ersten Jahre konnten wir weder Langzeitverträge abschließen, noch Gehälter auszahlen. Wir sprechen hier von einer Gruppe, die sich weit weg von Industriezentren formiert hat. Zu Anfang waren wir darauf angewiesen, die Bedürfnisse des regionalen und kommerziellen Marktes zu bedienen. Wir waren schlicht darum bemüht, unseren Lebensunterhalt mit einer großen Bandbreite an filmischen Aufträgen zu sichern. Gleichzeitig waren wir, sowohl in der Gruppe als auch individuell, an der Produktion alternativer Filmformate beteiligt. Diese Filme entwickelten sich fernab der Filmszene in Kairo und der bevorzugten Form – dem stereotypen, unabhängig produzierten Kurzspielfilm.

Islam Kamal

Islam Kamal wurde 1978 in Alexandria geboren, wo er heute als Künstler und Filmemacher lebt und arbeitet. Er machte seinen B.F.A. in Malerei an der Alexandria University. Nach seinem Studium nahm er an Filmworkshops am Jesuits Cultural Center (organisiert von SEMAT) in Alexandria teil. Zeitgleich begann er als Kameramann bei verschiedenen Produktionen mitzuwirken. Er selbst realisierte als Regisseur mehrere Kurz- und fünf Dokumentarfilme. Seit 2006 leitet er die Videoabteilung der ein Jahr zuvor gegründeten Filmproduktionsfirma Fig Leaf Studios.

Filme

2004: *Icarus* (10 Min.), *Made in Max* (10 Min.), *City Report* (13 Min.). 2006: *Gudranne* (9 Min.). 2007: *Filmer les pierres naturelles* (9 Min.). 2008: *God Creates Still Life* (15 Min.), *Surface* (10 Min.). 2009: *Public Domain* (24 Min.), *Shali Ghali* (24 Min.). 2011: *Dream 79* (10 Min.). 2012: *Hayat* (16 Min.). 2015: *The Visit* (43 Min.), ***Expired***.